

Erasmusbericht Warschauer Zentrums für Mukoviszidose

Vorbereitung

Als ich habe gehört über Möglichkeit einen Auslandpraktikum zu machen, habe ich nach Polen gedacht. Idee war einfach, sehen wie in Nachbarland arbeiten Kollegen in Pflegebereich. Ich habe in Internet welche Fachrichtung recherchieren, um eine Praktikum zu machen. Von 3 Angebote habe ich an das KH für Mukoviszidose entschieden. Erstens das ist sehr interessante Bereich, wo ich bei meiner Ausbildung selbst nicht machen kann. Zweitens das KH befindet sich in Warschau den Hauptstadt von Polen, da hat man viel zu sehen und seine Freizeit zu organisieren.

Ich habe per e-mail zu der Ansprechpartnerin Anna Stopczyk (Stationsleiterin) meine Bewerbung geschickt. Nach einen Woche habe ich Antwort bekommen, dass ich für 5-Wochenpraktikum in gewissen Datum ankommen kann.

Vor ihrer Seite wurde eine Kopie meines Personalausweises und das Erasmus+ Learning Agreement benötigt. Mit der positiven Rückmeldung aus Warschau habe ich mich bei Frau Bledsoe, der Erasmus Koordinatorin der Medizinischen Hochschule Hannover um eine Förderung über ein Erasmus+ Praktikum beworben.

Nach positiven Antwort von Hannover war ich bereit mich zu packen und mit eigenen Auto nach Polen für 5 Wochen ziehen.

Unterkunft

Als Unterkunft habe ich mich für das Little Home Rental Warszawa, ul. Żurawia 32/34/453, kleinen Motel für Zeitarbeiter, wo kann man Einzelzimmer einfach buchen und hat wunderbaren Lage in Zentrum des Warschau. Ich habe telefonisch eine Zimmer für meiner Praktikumszeit gebucht.

Das war sehr gute Ort für Unterkunft. Einkaufsmöglichkeiten, guten Verbindung mit jeder Stadtteil mit Bus, Straßenbahn und U-Bahn , vielen Museum, Bars und Disco war in Reichweite.

Praktikum am Krankenhaus Kinder des Warschauer Zentrums für Mukoviszidose - Abteilung für Lungenkrankheiten

Nach telefonische Gespräch bekam ich nötige Informationen über den ersten Tag, um welchen Uhr fand mein Einsatz statt und wie Lange dauert es. Grundsätzlich in ganzen KH Dienst dauert 12 Stunden, was am Anfang ganz anstrengend war. Das hat auch Vorteile, man arbeiten in Monat weniger Tage. Ab erste Stunde war ich zu eine Krankenschwester zugeordnet und haben wir immer zusammen Dienst. Auf Station habe ich Stationleiterin kennengelernt sowie Pflgeteam und Ärzte die gerade Dienst hatten. Ich war sehr freundlich aufgenommen und meine Kollegin hat mir ganze Station und Abteilungen mit denen zusammen arbeiten gezeigt. Ich war mehrmals nach Unterschied zwischen Arbeit in Deutschland gefragt.

Ich habe sehr gute Möglichkeiten zu sehen wie Interdisziplinäre Team (Ärzte, Pflegekräfte, Physiotherapeuten) gemeinsam kümmern über Patienten und Ihre Familie. Mit welchen Belastungen sie zu bewältigen haben. Was bedeutet schon bekannter Frist von Tod für ganzen Umgebung bedeutet.



Patientenzimmer in Krankenhaus

Alltag und Freizeit

Warschau ist eine großartige und Moderne Europäische Hauptstadt, die lebt 24 Stunden 7 Tage unter der Woche. Mann findet hier Angebot für alle mögliche Ideen. Ob man ins Museum gehen möchte, oder in der Nacht eigene Kräfte überprüfen will.

Durch Facebook habe ich Paar Studenten kennengelernt und in meinen Freizeit haben wir gemeinsam Warschau besichtigen. Die haben mir gezeigt wo am besten essen soll, wo treffen sich Studenten zum feiern nach Examen. Besonders hat mir gefallen Warschauer Altstadt mit Kirchen und Łazienki Garten.



Altstadt

Leider ab 3 Woche von meiner Praktikum hat polnische Regierung Präventionsmaßnahmen gegen Coronavirus durchgeführt und alle Freizeitangebot sind geschlossen. Man darf nur Einkäufe in Lebensmittelgeschäfts machen. Polnische Bevölkerung ist sehr diszipliniert, nach Information über Pandemie konnte man niemanden auf die Straßen ohne Grund zu sehen. Trotzdem Coronavirus denke ich, dass Warschau sehr schön und wertvoll zu sehen ist. Ich weiß, dass ich Hauptstadt von Polen noch mal nach Pandemie mit Coronavirus besuche.

Fazit

Zusammenfassend hatte ich eine wunderbare Erlebnis in Polen. Ich habe jetzt Überblick in das polnische Krankenhaussystem und Patientenversorgung, die meine Erfragungen wertvoll erweitern hat. Ich habe sehr freundliche Menschen, die immer hilfsbereit waren, kennengelernt und neue Freundschaften gebunden.